



Pläne der Arbeitsgruppe Tauben Wien

Wien soll Stadt-Tauben vor dem Hungertod retten

Nach dem Modell der Augsburger Taubenschützer soll die Vogel-Hatz beendet werden.

Wien. Die Arbeitsgruppe Tauben Wien wendet sich jetzt massiv dagegen, dass weiter massive Vorurteile gegen unsere gefiederten Stadt-Mitbewohner geschürt werden. Die Tauben würden keine Krankheiten übertragen und die Aufrufe, das Füttern der

Tiere einzustellen, seien das Todesurteil für die Tauben, die täglich 40 Gramm gesunde Körner- und Samennahrung brauchen, die sie ohne artgerechte Fütterung nicht erhalten. Man fordert jetzt eigene Tauben-Behausungen und zentrale Fütterplätze. Alle Infos gibt es auf der Homepage www.tauben.website.

Staatliche Investitionsprogramme notwendig

Gebäudesanierung ist der Schlüssel zum Klimaschutz

Gastkommentar von Peter Engert von der Gesellschaft für nachhaltige Immo-Wirtschaft.

Wien. Wir müssen etwas gegen den Klimawandel tun – schnell. Auch wenn manche eine Revolution im Denken und massive Einschränkungen des Lebens fordern, setzt die ÖGNI lieber auf nachhaltige Entwicklung, die das Wohlbefinden der Menschen heute und in Zukunft im Fokus hat.

Wenn heute neue Gebäude errichtet werden, entsprechen schon viele den Anforderungen der Nachhaltigkeit. „Klimasünder“ ist der Gebäudebestand, der dringend saniert werden muss.

Es wird Jahre dauern, den Gebäudebestand thermisch zu sanieren, erneuerbare Energiesysteme einzubauen, die Widerstandsfähigkeit gegen steigende Temperaturen und



ÖGNI-Chef Peter Engert.

Unwetterkatastrophen und vieles mehr zu erreichen.

Auch hier drängt die Zeit: Wir fordern daher keine Einzelaktionen wie „Raus aus Öl“, sondern staatlich geförderte Investitionsprogramme, die helfen, den Gebäudebestand in Österreich ganzheitlich und nachhaltig zu verbessern.

Alte Küche? Der günstige Weg zur Traumküche:



Wir sind auch trotz der Coronakrise weiterhin für Sie da!

Unkompliziert und viel günstiger als der Neukauf einer vergleichbaren Qualitätsküche. Der noch gute Korpus der Küche bleibt bestehen. Wir tauschen nur die alten Fronten und Scharniere gegen maßgefertigte moderne neue aus.

Die riesige Auswahl und Qualität überzeugen!

Wieder schön in einem Tag!

PORTAS-Fachbetrieb Radetzkystrasse 8, 1030 Wien,
☎ 01 712 06 71, portas@chello.at, www.tuebeg.portas.at

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

GESIBA

BETREUBARES WOHNEN

FAIRliving

14., Reizenpfenningg. 1A - BPL. A1

Projektbeschreibung: Auf dem Wirtschaftsareal des Otto Wagner-Spitals entsteht ein Wohnbauprojekt der GESIBA mit 110 freifinanzierten 2-4-Zimmer Wohnungen zwischen 48 und 112 m² mit **Loggien, Terrassen oder Balkonen, davon 17 betreubare Wohnungen.** Die Bebauung mit sechs freistehenden Einzelhäusern ist minimal und zielt auf eine bestmögliche Verträglichkeit mit dem denkmalgeschützten Ensemble ab, auch im Hinblick auf die vorgefundene Parklandschaft. **Auf die Umsetzung von Barrierefreiheit und Alltagstauglichkeit auch außerhalb der Wohnung wird besonderer Wert gelegt. Die betreubaren Wohnungen werden in behindertengerechter Ausführung lt. ÖNORM** (mit Klapp-Stützgriffen, etc.) und voll ausgestatteten Küchen errichtet. **Gemeinschaftsräume, 59 Garagenplätze, 5 Abstellplätze im Freien und 203 Fahrradabstellplätze sind geplant.**

Kosten bei den betreubaren Seniorenwohnungen: Finanzierungsbeitrag € 150,-/m²; monatliche Bruttomiete inkl. BK & USt: € 10,34/m² zuzüglich ein monatlicher Pauschalbetrag für die **Grundbetreuung durch den Fonds Soziales Wien (FSW): € 113,01 inkl. USt.**

Verkehrsanbindung: 47A, 48A, 46B, 146B.

Übergabe an die Mieter im September 2021.

Kontakt: Tel. 01/53477/300 bzw. per Mail (KAN@gesiba.at).

Wir beraten Sie gerne!

Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Änderungen vorbehalten.

Gemeinnützige Siedlungs- und Bauaktiengesellschaft, 1010 Wien, Eßlinggasse 8-10, Telefon: 01-53477-0, www.gesiba.at